(2008), der Erzherzogshut (2009), die ungarische Stephanskrone (2010) und die böhmische Wenzelskrone (2011) en miniature dargestellt worden. Weitere Informationen zu den Neuausgaben des Herbstes und Bezugsbedingungen unter www.muenzeoesterreich.at *kö*

Weltspiegel

Steinhof erhalten

„Außergewöhnlicher universeller Wert“

Mit einem Satz personalisierter Briefmarken ruft die Bürgerplattform „Steinhof erhalten“ zur Rettung des Otto-Wagner-Spitals in Wien auf. Denn geht es nach Plänen der Wiener Stadtregierung, soll diese außergewöhnliche Jugendstilanlage verbaut werden.

Das Krankenhaus in Wien-Penzing ist architektonisch eine der bedeutendsten Spitalsanlagen Europas und soll, so die Bürgerbewegung, von der Unesco zum „Welterbe der Menschheit“ erklärt werden. Eine Expertise bescheinigt dem Otto-Wagner-Spital mit seiner herausragenden Jugendstilkirche Hl. Leopold den „außergewöhnlichen universellen Wert“ und somit auch die Voraussetzung für die Aufnahme in die Unesco-Welterbe-Liste. Doch weigert sich die Wiener Stadtregierung bislang, eine entsprechende Nominierung vorzunehmen, denn sie plant, Teile des Spitalareals verbauen zu lassen.

Pläne zur Verbauung

Schon in den 70er-Jahren tauchten Pläne auf, die angrenzenden Steinhofgründe, einst Teil der Krankenanstalt, anderswertig zu nutzen. Doch in der Volksbefragung 1981 lehnte eine Mehrheit der Wiener Bevölkerung eine Verbauung ab. Seitdem werden die Steinhofgründe als beliebtes Naherholungsgebiet geschätzt und sind Teil des geschützten Wald- und Wiesengürtels rund um Wien.

Ein Vierteljahrhundert später kam Steinhof erneut in die Schlagzeilen. Denn 2006 wurden Pläne veröffentlicht, wonach Teile der Krankenhausanlage selbst verbaut werden sollen. Abermals erhob sich Widerstand gegen dieses Ansinnen der Stadtregierung, doch wurden Teile des öffentlichen Spitalgeländes verkauft. Sollten die bereits eingeleiteten Baumaßnahmen nicht gestoppt werden, fürchtet die Bürgerplattform eine zunehmende Zerstörung dieses weltweit bedeutenden Kulturgutes. Außerdem würden sich die Chancen für eine Aufnahme in die Unesco-Welterbe-Liste verringern.

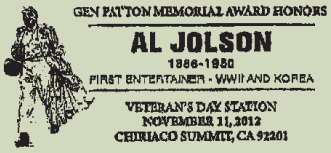
Aufgrund zunehmender Bürgerproteste ließ Bürgermeister Michael Häupl 2011 vorerst alle weiteren Planungsarbeiten stoppen und ein Mediationsverfahren einleiten. Die Bürgerbewegung erhält Rückenwind von den Oppositionsparteien. Sie fordern ebenfalls die Aufnahme des Otto-Wagner-Spitals in die Unesco-Welterbe-Liste. Zu diesem Zweck müsste die Stadt Wien nur einen offiziellen Antrag stellen, doch ziert sie sich bislang. Jedenfalls erfüllt die Jugendstilanlage „Am Steinhof“ mit ihrer außergewöhnlichen Spitalskirche die Kriterien der Unesco-Welterbe-Konvention nicht nur, sondern übertrifft dabei sogar die beiden bereits bestehenden Unesco-Welterbe-Spitalsanlagen in Barcelona (Spanien) und Guadalajara (Mexiko).

Um ihrer Forderung Nachdruck zu verleihen, hat die Bürgerplattform nun einen Satz personalisierter Briefmarken mit verschiedenen Motiven der Otto-Wagner-Kirche herausgegeben. Jeweils zwei Aquarelle der österreichischen Künstler Erwin Kastner und Robert Röhrich und zwei von Gerhard Hadinger gefertigte Fotos der berühmten Jugendstil-Kirche sollen stellvertretend für die Bemühungen zum Schutz des Otto-Wagner-Areals am Steinhof werben. Diese Markenserie mit Informationen zu den Künstlern und zur geplanten Verbauung des Otto-Wagner-Areals kann für 20 Euro bei der Bürgerplattform „Steinhof erhalten“ erworben werden. Weitere Informationen: Kreitnergasse 22/7, A-1160 Wien, Tel. 0043 / 664 / 4145030, www.steinhof-erhalten.at, initiative@steinhof-erhalten.at

Christian Schuhböck

Ausdrucksstark zeigt Robert Röhrich die Bedrohung der Jugendstilanlage am Wiener Steinhof auf.

Attraktiv gestaltet ist die Packung mit den sechs Marken.

Sonderstempel für eine Legende

Am 11. November gedachte man in den Vereinigten Staaten anlässlich des „Veteranentags“ einem Entertainer der ersten Stunde. Al Jolson spielte und sang nicht nur im ersten kommerziellen Tonfilm der Welt, er tat dies sogar ohne Gage, um die Firma Warner Brothers vor dem Bankrott zu retten. Bereits 1994 zierte sein Gesicht eine Sondermarke. Den Sonderstempel erhalten Sie bei der Veteran's Day Station, Postmaster, 62450 Chiriaco Road #4, Chiriaco Summit, CA 92201-9998. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Stempelbeschaffung auf Seite 80. *jsp*